

Paulis-Kirta und politische Prominenz bei den Kundgebungen von CSU und SPD



Zahlreiche „Standler“ fanden sich bei bestem Marktwetter zum traditionellen Paulis-Kirta in Hofkirchen ein und präsentierten ihre Waren. – Foto: Johannes Waas

Hofkirchen

Auf über 600 Jahre Marktgeschichte kann die Donau-Gemeinde Hofkirchen mit Stolz zurückblicken. Diese lange Historie wird jedes Jahr beim traditionellen Paulis-Kirta-Markt lebendig gehalten und gepflegt. Zwar wandelten sich im Laufe der Jahrhunderte die Warenangebote und Unterhaltungsmöglichkeiten deutlich, der Grund zum Feiern aber blieb bis heute. Früher schickten die großen Bauernfamilien ihre besten Rösser ins Rennen, heute bringen die großen politischen Parteien ihre besten Zugpferde zur Paulis-Kirta-Kundgebung an den Start.

Holetschek und Erndl für die CSU, Träger und Schätzl für die SPD

So waren auch in diesem Jahr der große Saal im Gasthof Buchner für die Kundgebung der CSU und der Reischer-Saal für die Versammlung der SPD sehr gut besucht. Die Hauptredner Klaus Holetschek, Thomas Erndl und Stefan Meyer von der Christlich-Sozialen-Union nutzten die Gelegenheit, um ihre Zuhörer auf den laufenden Bundestagswahlkampf einzustimmen und um Stimmen für die CSU zu werben. Gleiches versuchten auch die MdB Carsten Träger und Johannes Schätzl für die Sozialdemokraten. Auch hier stand die anstehende Bundestagswahl im Mittelpunkt der Ausführungen.

15 Standler auf dem Marktplatz

Neben den politischen Kundgebungen waren rund 15 Standler zum Paulis-Kirta nach Hofkirchen angereist. Von Bekleidung, über Spielwaren für die Kleinen bis hin zu kulinarischen Schmankerln gab es breites Angebot für die Besucher. Zudem konnten sich die Marktbummler am Glühweinstand der Jungen Union Hofkirchen-Garham aufwärmen und ins Gespräch kommen.

Sehr gut besucht ist auch stets der Verkaufsstand der Donauschützen Hofkirchen. „Die über 700 frisch herausgebratenen Fischwürste waren wieder einmal schnell vergeben“, berichtete Schützenmeister Helmut Saller. Und auch der Glücksrad- und Kuchenstand des örtlichen Kindergartens freute sich großer Beliebtheit.

Festtag mit kirchlichem Ursprung

Der Name „Pauliskirta“ hat seinen Ursprung im kirchlichen Festtag „Pauli Bekehrung“, der früher noch ein gesetzlicher Feiertag war. Dementsprechend wurde am Sonntagvormittag auch ein feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt gefeiert. Dieser wurde in Abwesenheit von Pfarrer Joseph Peedikaparambil von Domvikar Peter Kunz aus Passau zelebriert und vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Um das

Markttreiben wieder etwas besser zu beleben, findet der Paulis-Kirita jedoch nicht mehr am ursprünglichen Termin, dem 25. Januar, statt, sondern seit 2007 immer am dritten Sonntag im Januar.

Ausführlicher Bericht über die Kundgebungen folgt

Bürgermeister Josef Kufner freute sich, dass die lange Hofkirchner Markttradition auch heute noch aktiv beim Paulis-Kirita gelebt wird. Das Gemeindeoberhaupt bedankte sich nicht nur bei den angereisten Fieranten, sondern richtete auch ein großes Lob an die ortsansässigen Vereine, Gruppierungen und Betriebe: „Mit ihrem Einsatz und Engagement halten sie die lange Markthistorie und den Paulis-Kirita am Leben.“

Blauer Himmel und perfektes Bummelwetter sorgten zudem für einen optimalen Rahmen und rundeten den gelungenen Markttag ab.

Ein inhaltlich ausführlicher Bericht über die Kundgebungen folgt.



Paulis-Kirita und Politik gehören zusammen: Die SPD mit den MdB Johannes Schätzl (2.v.l.) und Carsten Träger (Mitte). – Foto: Waas



Umringt von Parteikollegen: Klaus Holetschek (vorne) beim Eintrag ins Goldene Buch von Hofkirchen. – Foto: bmr
Quelle: pnp.de –Johannes Waas

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 20.01.2025 oder unter [PNP nach einer kurzen Registrierung](#)